

Seulberg schöpft Hoffnung

SVS siegt im Kellertduell der Kreisoberliga gegen Reifenberg – Stierstadt lässt Punkte gegen FSV Friedrichsdorf liegen

So schnell geht's: War der FV Stierstadt vor Wochenfrist noch drauf und dran, Druck auf den Spitzenreiter auszuüben, muss er seit gestern wieder vermehrt in den Rückspiegel schauen.

VON WOLFGANG BARDONG

FC Neu-Anspach II – Sportfreunde Friedrichsdorf 2:2 (2:0): „Das hatte nur ganz am Rande etwas mit Fußball zu tun“, meinte Anspachs Trainer Lars Busch nach dem Abpfiff, „eine einzige Foul- und Fehlpass-Parade. Dieses grausame Spiel hatte zu Recht keinen Sieger gefunden. Schiedsrichter Mokthari setzte mit einer ebenfalls schlechten Leistung das Tüpfelchen dann noch auf i. Da werde ich schon ein paar Grappa benötigen, um dieses Geck wieder zu verdauen.“

Was Busch besonders bitter aufstieß: „Wie leichtfertig wir das Spiel und eine schnelle 2:0-Führung aus der Hand gegeben haben.“ Timo Paulsen hatte mit einem noch abgefälschten 16-Meter-Kracher das 1:0 (5.) markiert. Kurz darauf verhinderte bei einem Schuss von David Saco Hidalgo der Pfosten noch das 2:0 (6.), aber in der 10. Minute klingelte es dann doch im Sportfreunde-Tor: Tim Gottfried hatte im Strafraum-Getümmel die Übersticht bewahrt. In der 40. Minute hatte Gottfried dann aber etwas zu genau gezielt und nur den Pfosten getroffen.

Nach der Pause lief beim Gastgeber kaum noch etwas zusammen. In der 55. Minute verkürzte Muhammed Aliaj per Strafstoß auf 2:1. Zuvor hatte Marc Holzapfel Dennis Margraf gelegt, der daraufhin verletzt ausschied. Auch das 2:2 (75.) erzielte Aliaj: Nach einer laut Busch von Marc Schneider unnötig verursachten Ecke erwischte Aliaj Anspachs Abwehr im kollektiven Tiefschlaf und köpfte zum 2:2 ein.

Tore: 1:0 Paulsen (5.), 2:0 Gottfried (10.), 2:1/2:2 Aliaj (55./75.).
FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – SGK Bad Homburg 1:3 (0:2): „Aufgrund der ersten

Halbzeit geht der Sieg der SGK in Ordnung. Wir hatten“, so FSG-Sprecher Alfred Göttlicher, „bis zur Pause die Zweikämpfe nicht angenommen und für die vielen Fehlpass die Quittung bekommen.“ Schon in der 19. Minute war René Zschieschang (19.) der FSG-Schieschang zum 0:1 zur Stelle, als er im Anschluss an eine von Rühl nicht restlos geklärte Ecke aus abseitsverdächtiger Position traf. Bei bisweilen kräftigem Schneefall erhöhte Cüneyt Yalcin nach einer Yilmaz-Hereingabe auf 0:2 (42.).

Ein völlig anderes Spiel dann nach Wiederbeginn. Nun hatte die FSG permanent den Vorwärtsgang eingelegt – beflügelt vom schnellen 1:2 (53.) durch Yannick Dietrich, der nach einem Abspießerfehler des SGKlers Daniel Feil per Kopf traf. Der Ausgleich lag nun in der Luft durch Dietrich (57., Eder (63.), Presse per Kopf (64./Feil rettete auf der Torlinie) und vor allem Heilhecker (65./Latte). Bis die SGK in der 75. Minute zum Konter blies, den Yalcin zum 1:3 abschloss.

Tore: 0:1 Zschieschang (19.), 0:2 Yalcin (42.), 1:2 Dietrich (53.), 1:3 Yalcin (75.).

Auf dem Schleichweg

SpVgg Bad Homburg – Teutonia Köppern 2:1 (1:0): „Die größeren Torchancen lagen auf unserer Seite. Daher geht der Sieg auch in Ordnung“, resümierte Homburgs Trainer Ralf Haub. Pikanterweise wohnt er ja in Köppern, was ihn gestern noch zu der Anmerkung bewegte: „Da werde ich mich wohl erst nachts in Köppern wieder einschleichen dürfen.“

Zur Pause hatten die Abstiegsbedrohten Gastgeber bereits geführt. In der 25. Minute verlängerte Kevin Haub eine Flanke von Lukas Wirth vors Tor, und dort war der aus der Abwehr in die Offensive beorderte Lukas Piecha mit dem Kopf zur Stelle. Die Homburger legten mit Chancen für Markus Stryczek (38.), sowie direkt nach der Pause für Drago Kubrlo (47.) und erneut Piecha (59.) nach. Das 2:0 schien nur eine Frage der Zeit. Und so war es dann auch: Wiederum Piecha sorgte in der 61. Minute per Kopf nach einer Ecke von Haub fürs beruhigende 2:0. Acht Minuten später war die Partie jedoch wieder offen: Luka Milic hatte mit einem noch abgefälschten Freistoß das 2:1 (69.) besorgt. Würde da noch etwas für die Teutonia gehen? Nein, vielmehr brannte es noch einmal auf der Gegenseite (83.): Wirth fand jedoch mit einem von Lenhardt an Haub verschuldeten Elfer in Köpperns Keeper Gianni Santalucia seinen Meister.

Tore: 1:0/2:0 Piecha (25./61.), 2:1 Milic (69.).

DJK Bad Homburg – EFC Kronberg 2:1 (1:1): „Das war Schwerstarbeit“, seufzte DJK-Trainer Stephan Bodenröder, „wir hatten in der ersten Halbzeit mit dem aggressiven Pressing der Kronberger unsere Probleme.“ Und so sei auch das 0:1 (22.) durch Calogero Torrellas in Ordnung gegangen. Überdies schied bei der DJK dann auch noch Özcan Hotam mit einer Mittelfußverletzung aus, „aber über die Zweikämpfe sind wir wieder in die Spur zurückgekommen“, konnte Bodenröder erfreut registrieren. Wie dann auch das 1:1 (38.) durch Celim Günay, der eine Fuchs-Flanke in die Maschen köpfte.

Steffen Fuchs war dann der Mann der zweiten Hälfte. In der 60. Minute scheiterte er zunächst mit einem an Selim Hotam verwirkten Elfer an EFC-Keeper Marcel Dumann – acht Minuten später holte er aber Versäumtes nach und vollstreckte auf Pass von Günay zum 2:1. „Das hatten wir uns am Ende auch redlich verdient“, merkte der DJK-Coach erleichtert an.

Tore: 0:1 Torrellas (22.), 1:1 Günay (38.), 2:1 Fuchs (68.).

FC Oberstedten – SG Oberhöchstadt 4:1 (3:0): „Die beste erste Halbzeit 2016“, strahlte FCO-Manager Rüdiger Rau gestern Nachmittag im Tannenwald übers ganze Gesicht, „wir haben gegen gewiss nicht schlechte Oberhöchstädter mit tollen Spielzügen glänzt und zur Pause verdient 3:0 geführt. Ebenso verdient hatte sich die SGO in der zweiten Hälfte, in der wir eigentlich unseren Vorsprung nur noch verwaltet haben, aber auch den späten Ehrentreffer.“

Basdars Zuckerpass

Ehe die Tormaschinerie des Tabellenführers ihre Produktion aufnahm, konnten sich Einheimischen bei ihrem Keeper Michael Schmidt bedanken, der nach einem Querschläger vor seinem Tor das 0:1 vereitelte (16.). Masiullah Mahbubi gab dann mit seinem Treffer zum 1:0 (28.) nach „Zuckerpass“ von Emin Basdar den Startschuss für den FCO. Marvin Klempin erhöhte nach Hereingabe von Mahbubi auf 2:0 (40.), und mit dem 3:0 (43.) durch Vincent Warnecke solo war die Partie entschieden. Mohamed Isovski legte in der 80. Minute das 4:0 nach, ehe mit dem Schlusspfliff Zino Zampach immerhin noch der Ehrentreffer der Gäste gelang.

Tore: 1:0 Mahbubi (28.), 2:0 Klempin (40.), 3:0 Warnecke (43.), 4:0 Isovski (80.), 4:1 Zampach (90.).

SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC Mammolshain 1:1 (1:0): Adrian Niklas machte den Hausherrn mit seinem frühen 1:0 (10.) Mut auf einen Dreier. Tobias Ketter hatte zuvor den Ball zu Justin James verlängert, und dessen Zuspätschießen nutzte Niklas. Nachzulegen vermochte das Team von Gregory Strohmann bis zur Pause jedoch nicht. Das sollte sich in der 52. Minute rächen, als Jan-Niclas Predehl aus dem Getümmel heraus aus-



Kann wieder optimistischer in die Zukunft blicken: Oliver Nürnberger und sein SV Seulberg gewinnen die wichtige Partie gegen schwache Reifenberger. Archivfoto: Rhode

gänglich. Nun spielte das Wetter nicht mehr mit: Ein Hagelschauer und dunkle Wolken sorgten dafür, dass die Gastgeber das Flutlicht einschalten mussten. Ein Licht ging den Beteiligten indes nicht mehr auf: weder SGler Christian Meyer, der in der 62. Minute einen Elfer verschoß, noch seinem Teamkollegen Andrej Ursachi (68.) sowie Gastspieler Jakob Lechmann (86.), die jeweils für wiederholtes Foulspiel Gelb-Rot kassierten.

Tore: 1:0 Niklas (12.), 1:1 Predehl (52.).
SV Seulberg – FC Reifenberg 3:0 (0:0): Drei Punkte im Kampf um den Ligaverbleib verloren – aber auch drei Spieler: Für den Tabellenverletzten kam es knüppelstark. Erst sah Reifenbergs Spielertrainer Christian Bös für ein Foul an Oliver Nürnberger „überzogenes Rot“ (so Seulbergs Pressesprecher Daniel Ponzi), dann erwischte es dessen Teamkollegen Sejo Tutic (70./Meckern) und Özgür Bağcı (80.) jeweils mit Gelb-Rot.

Starkes Hoyer-Comeback

Laut Ponzi habe Bağcı „unserem Dominik Nürnberger ein Foulspiel bereits angekündigt, ihn dann je-

doch nicht getroffen – aber alleine der Versuch ist ja schon strafbar“. Wie wichtig ein Max Hoyer für den Tabellenletzten ist, das bewies er in seinem ersten Spiel nach einer Neun-Spiele-Sperre. Das 1:0 (50.) im Abstiegsduell besorgte er, nachdem sich zwei Reifenberger beim Abwehrversuch eines Schusses von Dominik Nürnberger in die Quere gekommen waren. Und zum entscheidenden 3:0 (82.) des eingewechselten Patrick Slawinski steuerte Hoyer die präzise Freistoßvorlage bei. Zwischenzeitlich hatte Dominik Nürnberger mit einem abgefälschten Schuss das 2:0 (75.) erzielt. Die einzig echte Torchance bot sich den harmlosen Gästen in der 40. Minute, als Bös aus 30 Metern abzog, Seulbergs Keeper Michael Enke aber zur Ecke klärte.

Schon zur Pause hätten die Hausherrn klar vorne liegen können, ja müssen: Jannis Bornschein (26.) und Dominik Nürnberger (30./35.) hatten Gästekeeper Hering bereits überwunden, ehe der Ball noch durch ein Reifenberger Abwehrbein von der Linie gekratzt wurde.

Tore: 1:0 Hoyer (50.), 2:0 Dominik Nürnberger (75.), 3:0 Slawinski (82.).

FSV Friedrichsdorf – FV Stierstadt 0:0: Mit einem Sieg hätte Friedrichsdorfs Trainer Metin Yildiz natürlich lieber in seinen heutigen 40. Geburtstag hineingefeiert. „Wir hatten den besseren Start erwischt – mit Chancen für Patrick Bussian, Labinot Lugolli per Luftversuch sowie Sabit Zejnullahu und Maxi Zymolka, der aus der Drehung den Pfosten traf; es sollte einfach nicht sein“, so Yildiz. Dem gegenüber stand bis dahin nur eine echte Torchance der Gäste, mit der Enrico La Medica in Minute 33 an Dominic Grossmanns scheiterte. Im zweiten Abschnitt neutralisierten sich die beiden Teams bei einsetzendem Hagelschauer: Zymolka (67.) und Victor Radu (88.) hätten für den FSV Konterchancen nutzen können – auf der Gegenseite stand der zur Pause eingewechselte Altan Sak vor einem sicheren Tor (80.) – aber da war ja noch Grossmann.

Nächste Spiele: FC Mammolshain – FC Neu-Anspach II (Fr., 20.00), FC Oberstedten – DJK Bad Homburg, SG Oberhöchstadt – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, Teut. Köppern – EFC Kronberg, SGK Bad Homburg – SpVgg Bad Homburg, FV Stierstadt – FSG Weilnau/W/S, FC Reifenberg – FSV Friedrichsdorf, SF Friedrichsdorf – SV Seulberg (alle So., 15.00)

TORJAGERPARADE

Gruppe 1 (Verbands- und Gruppenliga)	
Patrick Hildebrandt (FC Neu-Anspach)	21
Tim Pelka (Usinger TSG)	19
Maziar Namavizadeh (TSV Vatanspor)	15
Marco Weber (FC Neu-Anspach)	14
Adrian Biliq (Usinger TSG)	13
Patrick Berschick (TuS Merzhausen)	13
André Stoss (Vatanspor Bad Homburg)	13
Ali Razai (TuS Merzhausen)	13
Lukas Bosansky (1. FC-TSG Königstein)	11

Gruppe 2 (Kreisoberliga)	
Enrico La Medica (FV Stierstadt)	23
Celim Günay (DJK Bad Homburg)	21
Marko Jomijc (FC Neu-Anspach II)	19
Altan Sak (FV Stierstadt)	19
Maximilian Elsner (EFC Kronberg)	18
Masiullah Mahbubi (FC Oberstedten)	14
Steffen Fuchs (DJK Bad Homburg)	14
Christian Freissmuth (SG Oberhöchstadt)	14
Nouri Jeghan (FC Oberstedten)	13
Emin Basdar (FC Oberstedten)	13
René Zschieschang (SGK Bad Homburg)	13
Cüneyt Yalcin (SGK Bad Homburg)	13
Dragan Kuraja (Teutonia Köppern)	13
Marcel Kötter (Teutonia Köppern)	13

Gruppe 3 (Kreisliga A)	
Pierre Kraus (FC Weiskirchen)	23
Mert Öztürk (TSV Vatanspor II)	21
Claudio Bracci (FC Weiskirchen)	20
Ergin Cakar (Eschbach/Wernborn)	16
Steffen Holland-Neel (EFC Kronberg II)	16
Omer Bakan (Ex-FC Altkönig)	14
Denis Crecellus (Usinger TSG II)	13
Michel Kraus (FC Weiskirchen)	13
Max Agricola (SG Oberems/Hattstein)	13
Florian Burk (SG Ober-Erlenbach II)	12
Timo Waldschick (Oberems/Hattstein)	12
Ali Sarikaya (TSV Vatanspor II)	12

Gruppe 4 (Frauen-Gruppenliga)	
Sabrina Berger (1. FFV Oberursel)	20
Chantal Privat (1. FFV Oberursel)	10
Alena Gontscharik (FSG Usinger Land)	8
Lorena Klotz (FSG Usinger Land)	8
Lara Kaiser (1. FFV Oberursel)	6

Gruppe 5 (Frauen-Kreisober-/Kreisliga A)	
Rebecca Rüdelsheim (Bad Homburg/Köppern)	19
Nele Nielsen (SG Bad Homburg/Köppern)	18
Thitichaya Sangsri (Bad Homburg/Köppern)	16
Annika Witzke (1. FFV Oberursel II)	14

KURZ NOTIERT

FUSSBALL Wegen Spielermangels haben die Sportfreunde Friedrichsdorf das gestrige B-Liga-Derby beim TV Burgholzhausen abgesagt. Für den TVB wird die Begegnung deshalb kampflös mit drei Punkten und 3:0 Toren gewertet.

FUSSBALL Wegen eines Defekts an der Flutlichtanlage ist die B-Liga-Begegnung zwischen dem FC Oberstedten II und dem FC Ay-Yildizhace Usinger vom morgigen Dienstag auf Donnerstag, 28. April, 19.30 Uhr, verlegt worden.

HTG BAD HOMBURG Die Jahreshauptversammlung (mit Vorstandswahlen) beginnt am Donnerstag um 19 Uhr im Feri-Sportpark.

SPORTKREIS Der Jugendfußballverein Bad Homburg mit seinem Vorsitzenden Thilo Schneider hat beim Landessportbund Hessen einen Aufnahme-Antrag gestellt.

FUSSBALL In der Kreisliga A ist die Begegnung zwischen Blau-Weiß Schneidhain der Usinger TSG II vom 1. Mai auf kommenden Donnerstag, 28. April, vorverlegt worden. Spielbeginn: 20 Uhr.

FUSSBALL Im Vereinsheim des FC Schloßborn findet am Mittwoch, 27. April, ab 18 Uhr eine Kurzschulung des Hessischen Fußballverbands zum Thema „Vereinswechselrecht und Pass-Online“ statt. Anmeldungen erfolgen im Internet: www.dfbnet.org/vka/mod_ykal/web/flo.de.

FUSSBALL In der Frauen-Kreisoberliga Frankfurt ist die Samstag vorgesehene Begegnung der FSG Usinger Land II bei der SpVgg. Neu-Isenburg auf den morgigen Dienstag um 19.45 Uhr verlegt worden. *sp*



Spielen remis: Ibrahim Izaar (SF Friedrichsdorf, re.) und Jules Lezius (FC Neu-Anspach II). Foto: sp

Bad Homburg/Köppern landet Kantersieg im A-Liga-Derby

Für die Frauenfußballerinnen des 1. FFV Oberursel gibt's weder in der Gruppenliga noch in der A-Liga etwas zu holen.

Gruppenliga: SVP Fauerbach – 1. FFV Oberursel 2:0 (0:0): „Bis zur Pause war Oberursel die bessere Mannschaft und besaß durch Sabrina Berger und Chantal Privat mehrere Chancen zur Führung. Da hatten wir Glück und eine starke Jana Dombach im Tor. Nach dem Wechsel aber“, so SVP-Trainer Thorsten Greiner, „stimmte bei uns die Körpersprache wieder, alle haben sich gesteigert.“ Note eins verdiente sich beim Tabellenführer Lisa Waschowitz: Sie schlug sich gegen FFV-Torjägerin Berger sehr gut und erzielte das 2:0 (58.) nach einer Ecke. Auch am 1:0 durch Burriel kurz zuvor war Waschowitz beteiligt gewesen.

1. FFV Oberursel:		Badur, Gronkowski (84. Sondermann), Berger, Privat, Quooß, Ordorika Ibragimoglitia (84. Anders), Osburg, Witt, Renowitzki, Berk, Kaiser, <i>eg</i>
Alemania Niederrhein – FSG Usinger Land 1:1 (0:0):		Mit dem Unentschieden hat die FSG den Fünf-Punkte-Abstand zu den Gastgeberinnen gewahrt. „Da war sogar ein Sieg drin, denn wir sind 70 Minuten lang die klar bessere Mannschaft gewesen“, trauerte FSG-Trainer Thorsten Strelben den guten Chancen nach, die seine Schützlin-

ge liegen gelassen hatten. Immerhin reichte ein gelungener Spielzug in der 54. Minute zum Führungstreffer: Die zur Pause eingewechselte Katarina Pejic legte den Ball auf, und Vanessa Tächl erzielte mit einem platzierten Schuss aus 16 Metern das 0:1. In der Schlussphase wurde der Druck der Alemannia immer stärker und führte in der 83. Minute zum Ausgleich.

FSG Usinger Land: F. Pommerening; Early, Frick, K. Pommerening, C. Pommerening, Emerich, Hey, Bodirsky (46. Pejic), Gallig, Tächl, Nieroba. *sp*

Kreisliga A, Gr. 2: 1. FFV Oberursel II – SG Bad Homburg/Köppern 0:7 (0:3): „In der Offensive ist die SG bärenstark, dafür aber in der Abwehr anfällig“, hatte Oberursels Trainer Klaus Privat beobachtet. Marlene Paetzold und Annika Witzke (Latte) hätten für den FFV treffen können. Andererseits lag durch Theresa Schnurbus (80./Pfosten) noch ein achter Gästetreff in der Luft. Die Tore verteilten sich auf Nele Nielsen (7./42.), Thitichaya Sangsri (21.), Theresa Schnurbus (54./Kopfball, 73./90.) und Jessica Otto (68.), die das 100. Saisontor des Tabellenzweiten schoss. *gg*

Die nächsten Spiele: FSV Usinger Land – SV Niederursel (Sa., 16.00), TSG 51 Frankfurt II – 1. FFV Oberursel II (17.00), SG Bad Homburg/Köppern – TSG Neu-Isenburg II (18.00), TSG 51 II – Oberursel II (19.00)

Auer demontiert Vatanspor

Geinsheims Torjäger schnürt in der Verbandsliga gegen Bad Homburg einen Dreierpack

Nach der 2:4-Niederlage hadern Trainer und Teamleiter des TSV Vatanspor mit der Einstellung eines Großteils der Mannschaft. Denn erst ab der 80. Minute kommt die Angriffsmaschinerie des Verbandsligisten ins Rollen.

VON WOLFGANG KULLMANN

Geinsheim. Die erste Verbandsliga-saison des TSV Vatanspor (11.) ist noch gar nicht beendet, und doch kann man jetzt schon von so etwas wie einem Angstgegner sprechen, dem SV Geinsheim (9.), denn schon das Hinspiel ging aus Sicht des TSV 1:4 verloren. Und was wäre die Fußballmannschaft aus dem Treburger Stadtteil ohne ihren Top-Torjäger Dominik Auer, der beim Heimspiel gegen die Bad Homburger dreimal selbst traf und den vierten Treffer vorbereitete?

Keine Chancen erspielt

Trainer Enis Dzihic hatte sein Team gewohnt offensiv eingestellt. Vatanspor machte Druck über die Flügel, ohne allerdings zwingende Torchancen zu erspielen. Das gelang erst den Hausherrn in der 20. Minute. Dominik Auer scheiterte mit einem Kopfball. In der 30. Minute



Nachdenklicher Manager: Hüseyin Güven ist über die Vorstellung der Vatanspor-Elf in Geinsheim alles andere als begeistert. Archivfoto: Rhode

war es dann soweit: Die weit aufgerückte Abwehr der Bad Homburger wurde klassisch ausgekontert. Ein Steilpass von Alexander Melchior landete bei Auer, der Torhüter Sükrü Yurtas umspielte und das Leder ins leere Tor einschob. Dass Auer nicht nur Torjäger, sondern auch Vorbereiter sein kann, bewies er nur fünf Minuten später. Er bediente Sebastian Hauf, der keine Mühe hatte, das 2:0 zu erzielen.

Schon in der 46. Minute schien das Spiel gelaufen. Vatanspor war offensichtlich mit den Gedanken

bedient, der wiederum Namavizadeh zum hellwach. Prince Schülke erzielte mit tollem Schuss ins obere rechte Toreck den Anschlusstreffer. Sogar der Ausgleich und ein Punktgewinn waren im Bereich des Möglichen.

Aber einer hatte etwas dagegen: Auer nahm Christian Füssel den Ball vom Fuß, drang in den Strafraum ein und ließ Torwart Yurtas keine Chance – die Entscheidung.

Trainer und sportlicher Leiter warnten nach dem Spiel die Mannschaft ausdrücklich vor der Tabellen-situation: Enis Dzihic hatte bereits nach dem 2:0 seiner Mannschaft zugerufen: „Wenn ihr denkt, dass die Saison schon vorbei ist, dann täuscht ihr euch gewaltig.“ Auch der sportliche Leiter Hüseyin Güven hob den Zeigefinger: „Wir sind noch lange nicht durch. Mit dieser Einstellung eines Großteils der Mannschaft kann es noch ein böses Erwachen geben.“

Bad Homburg: Yurtas – Ujma (54. Esmatullahi), Polotzek, Ruslanbekov, Schülke – Stoss, Fülse, Krieg (46. Bektas), König – Namavizadeh, Butusina (60. Cellikc.). – **Tore:** 1:0, 3:0, 4:2 Auer (30., 46., 90.), 2:0 Hauf (35.) 3:1 Namavizadeh (80.) 3:2 Schülke (85.).

Das nächste Spiel: TSV Vatanspor – FC Fürtth (Sa., 16.00)